

Für die menschliche Pflege daheim

Krankenpflegeverein und Mohi im Einsatz für Kranke und Hilfsbedürftige in Kennelbach.

KENNELBACH Auch im Alter sind die Menschen in Kennelbach gut versorgt. Dazu tragen wesentlich der Krankenpflegeverein und der Mobile Hilfsdienst Mohi bei. Die Leistungen der diplomierten Fachkräfte sowie der Helferinnen und Helfer wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung gewürdigt.

Obmann **Manfred Madlener** konnte eine erfreulich hohe Zahl an Mitgliedern, Funktionären und Freunden aus der Nachbarschaft begrüßen. In Kennelbach sind 345 Haushalte Mitglieder im Krankenpflegeverein. Davon wurden 2022 21 Patienten durch die Gesundheits- und Krankenschwestern des Vereins bzw. der Gesundheitsdienste Hofsteig betreut. Insgesamt wurden dabei 1445 Stunden für Körperpflege und medizinische Unterstützung geleistet. Die gedeihliche Zusammenarbeit mit den Nachbarn in Bildstein, Buch und Schwarzach hat sich bestens bewährt. Darauf verwies auch Bürgermeisterin **Irmgard Hagspiel** in ihren Dankesworten.

Mobiler Hilfsdienst

Auch der Mobile Hilfsdienst Kennelbach ist unter dem Dach der Krankenpflege aktiv: Besuche, Einkäufe, Unterstützung etwa beim Kochen usw. **Gabi Österle** berichtete von insgesamt 2323 geleisteten Stunden der Helferinnen und Helfer im vergangene Jahr für insgesamt 27 Personen. Der Mohi Kennelbach erhält immer wieder positive Rückmeldungen besonders von Menschen, die allein leben. Im Rahmen der Versammlung wurden die Statuten um den Bereich der Hospiz- und Palliativleistungen ergänzt.

Im Rahmen der Versammlung in der Aula der Volksschule Kennelbach wurde auch der Vereinsvorstand neu gewählt. Obmann **Manfred Madlener** und sein Stellvertreter



Der neue Vorstand des Krankenpflegevereins Kennelbach mit Obmann **Manfred Madlener** (2.v.r.), Vize **Klaus Sieber** (2.v.l.) und Bürgermeisterin **Irmgard Hagspiel** als Beirätin.

AJK/2



Ehrenmitglied Monika Feßler, die 24 Jahre als Kassierin des Vereins tätig war.

Klaus Sieber wurden in ihren Funktionen bestätigt. Die weiteren Mitglieder sind: Kassierin **Sabine Meier**, Schriftführerin **Cornelia Großkopf**, die Beiräte **Silvia Grabher**, **Cornelia Graninger**, **Irmgard Hagspiel**, **Elfriede Matt**, **Gabi Österle** und **Ilse Sieber**, Konsulent **Dr. Robert Denz**, Kassaprüferinnen **Angela Achleitner** und **Sandra Miller**.

Neues Ehrenmitglied

Der Verein konnte auch verdiente Vorstandsmitglieder ehren. **Monika Feßler** war seit 1999 bis heuer als Kassierin aktiv. Sie wurde einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Blumen bzw. kleine Obstbäume gab es für **Petra Rädler-Kaufmann** und **Ilse Bertsch**. Mit Dank verabschiedete der Verein Pflegeleiterin **Doris Unterkircher**. Bei ihr bedankte sich auch der Schwarzacher Vereinsobmann **Helmut Leite** herzlich.

Wolfgang Rothmund, Landesobmann der 66 Vorarlberger Krankenpflegevereine, verwies auf die enorme Bedeutung menschlicher

Pflege daheim. Sie sei gerade jetzt von großer Bedeutung, wo in Krankenhäusern und Pflegeheimen rund 100 Pflegebetten nicht belegt werden können, weil es an qualifiziertem Personal mangelt. Entscheidend sei aber auch die grandiose Leistung vieler pflegender Angehöriger. **Helmut Leite** unterstrich nochmals die Bedeutung der Zusammenarbeit der Nachbargemeinden im Hofsteig für die Krankenpflege.

Auf das Gehör achten

Eingeleitet wurde die Versammlung durch eine wesentliche Information von **Peter Moosbrugger** vom Landeszentrum für Hörgeschädigte LZH. Er zeigte nicht nur Ursachen für Schwerhörigkeit auf, er berichtete vor allem über mögliche Hilfestellung. Ebenso unterstrich sein Vortrag die Bedeutung der Vorbeugung. Dazu bot er gemeinsam mit **Manuela Fend** Gratis-Gehörtests gleich bei der Versammlung an. Dieses Angebot kam gut an. Immerhin ist rund die Hälfte der Menschen über 60 mit unterschiedlichen Formen von Hörproblemen konfrontiert.

Der Abend klang gemütlich mit Getränken und kleinen Häppchen aus, die **Edeltraud Lau**, **Gerda Steuer** und ihr Team vom Mohi Kennelbach vorbereitet hatten. **AJK**